

Konoha High: Zwillingschaos

Von NARUTOuO

Prolog: Prolog

Konoha High: Zwillingschaos

Prolog

"Aufstehen ihr beiden, ihr müsst in die Schule!", rief eine gestresst klingende Männerstimme die Treppe hoch. "Oh man, ich will noch nicht aufstehen.", hörte man zwei Personen gleichzeitig aus einem Zimmer murmeln. In diesem Zimmer lagen die Uzumaki-Zwillinge. Es war ein normales Jungenschlafzimmer. Ein großer Schrank, ein Schreibtisch, ein kleines Sofa, ein einigermaßen großes Bett und ein kleines Nachttischchen füllten den Raum. Eben ein ganz normales Schlafzimmer und am Geruch konnte man erahnen, dass es für oder besser gesagt von einem Jungen war. Allerdings lagen im Bett keine zwei Jungen sondern nur einer. Die andere Person war ein Mädchen. Beide waren 16 Jahre jung und hatten schönes blondes Haar, das golden schimmerte, wenn das Licht direkt darauf schien. Zudem hatten beide jeweils 3 Geburststriche auf jeder ihrer Wangen.

Plötzlich wurde die Tür aufgestoßen und ein etwa 27 jähriger mit einer langen Narbe quer über der Nase und haselnussbraunen Haaren, die hinten zu einem Zopf gebunden wurden, stand in ihr. Er trug eine dunkelblaue Jeans und ein schwarzes Sweatshirt.

"Ihr solltet wirklich aufstehen oder wollt ihr etwa an eurem ersten Schultag zu spät erscheinen?!", fragte Iruka in einem ruhigen Ton, während er die Vorhänge öffnete. Augenblicklich und mit viel Schwung und weit aufgerissenen Augen saßen die Zwillinge im Bett. Für einen Augenblick sah man strahlendes Blau, doch wirklich nur für einen Moment, denn sie kniffen ihre Augen sofort wieder zu, um sie vor dem grellen Sonnenlicht zu schützen. Jedoch dauerte es nicht sehr lang bis sie sich an das Licht gewöhnten und man konnte deutlich sehen, wie beide die selben zierlichen Gesichtszüge und die selben wunderschönen himmelsblauen Augen hatten.

Völlig geschockt sprangen sie aus dem Bett und rannte ins Badezimmer, wo sie sich abwechselnd fertig machten.

Zur selben Zeit ging Iruka, sichtlich zufrieden mit sich selbst, die beiden Langschläfer aus dem Bett bekommen zu haben, runter in die Küche und packte das Frühstück der Zwillinge ein. Nach 20 Minuten waren sogar Naruto und Naruko geduscht, gewaschen, gekämmt und angezogen.

Naruto trug eine blaue Jeans und ein schönes oranges T-shirt, dazu zog er noch eine schwarze Weste und schwarze Sneaker.

Naruko trug ebenfalls eine blaue Röhrenjeans mit einer orangenen Bluse, einer zur Bluse schick aussehenden schwarzen Krawatte und dazu wie bei Naruto eine schwarze Weste und schwarze Sneaker.

Sie gingen im Partnerlook nur das Naruko eine Bluse und eine Krawatte trug. Nun standen beide unten im Flur und packten ihr Frühstück ein, welches Iruka den beiden gegeben hat. Dann zogen die 3 ihre Schuhe an. Naruko überprüfte ihr Outfit nochmals gründlich in dem, im Flur hängenden, Spiegel und zog ihre Zöpfe, die sie sich jeweils links und rechts zusammengebunden hatte, nochmals fest, bevor sie endlich das Haus verließen.

-Narukos Sicht-

Als wir dann endlich alle 3 draußen standen, hatten wir immer wieder das Gefühl etwas vergessen zu haben. Leider fiel uns einfach nicht ein, was es sein könnte, also ignorierten wir es. Iruka schloss die Tür ab und wir stiegen ins Auto. Wie immer bei Iruka im Auto saßen mein Brüderchen und ich hinten, damit wir uns nicht um den Beifahrersitz stritten und das war mir auch lieber so. Ich mochte es absolut nicht mit Naruto Streit zu haben, denn dann fühlte ich mich immer schuldig, egal, ob ich es war oder nicht. Vielleicht hatten die Leute recht, wenn sie sagten, dass ich einen Bruderkomplex hatte... aber egal! Ich liebte mein kleines Brüderchen, da können die Leute labern wie sie wollten!

"Naruko?! Hallo! Naruko hörst du mir zu? Naruko?!", nahm ich Irukas Stimme schwach wahr. Ich schreckte leicht auf als ich dies realisierte und fragte; "Ja, Iruka?"

Mir war gar nicht aufgefallen, dass wir schon losgefahren waren. Einen Moment war es still im Auto, doch dann setzte Iruka zum sprechen und sagte; "Du hast letzte Nacht wieder bei Naruto übernachtet, nicht wahr?! Du weißt genau, dass ich es nicht gut finde, wenn ihr in einem Bett schlaft! Erstens hast du ein eigenes Zimmer und zweitens seid ihr schon 16 Jahre alt. Andere Geschwister übernachteten auch nicht in einem Bett und erst recht nicht, wenn sie älter als 7 Jahre alt sind! Erinnerst du dich noch an die Klassenfahrt in der Mittelschule?! Ihr ward so daran gewöhnt in einem Bett zu schlafen, dass du einfach mitten in der Nacht in das Schlafzimmer der Jungen gegangen bist und dort in Narutos Bett geschlafen hast, nur um bei ihm zu sein! Und in der darauffolgenden Nacht ist Naruto durchs Fenster in das Zimmer der Mädchen eingebrochen, nur um bei dir zu sein. Es war eine ganz schön heikle Sache euren Lehrern und der Schule zu erklären, dass ihr nicht verhaltensgestört seid und es eigentlich nur an der fremden Umgebung und der Tatsache, dass ihr es einfach gewöhnt seid zusammen zu sein, lag!"

Er sprach zwar ruhig, aber ich wusste, dass er davon genervt war.

Dass Iruka immer mit diesem Thema anfangen musste! Ich seufzte lautlos und versuchte ruhig zu bleiben, aber innerlich kochte ich vor Wut und sah rot. Ich wollte eigentlich sofort meine Meinung sagen und nicht nur das. Ich wollte alles hinausschreien, was mir gerade auf der Zunge lag. Doch plötzlich fühlte ich etwas an

meiner Hand. Es war warm und weich. Ich schaute runter um zu sehen, was es war. Naruto hielt meine Hand umschlossen und lächelte mich an. Ich lächelte zurück, dann bettete ich meinen Kopf auf seinen Schoß und schloss die Augen. In dieser Position verweilten wir einen Moment bis ich die Stille unterbrach; "Ja, du hast recht, Iruka. Entschuldige."

"Keine Sorge. Ich bin nicht böse. Ihr seid eben in vielerlei Hinsicht etwas ganz Besonderes.", erwiderte Iruka. Ja so war er. Iruka hatte immer zu uns gehalten. Unsere Eltern starben kurz nach unserer Geburt und unsere weiteren Familien wollte absolut nichts mit uns zu tun haben und/oder kannte uns nicht. Wir waren Waisen und kamen ins Heim, wo sich Iruka immer gut um uns gekümmert und sich für uns eingesetzt hatte, damit es uns gut ging.

Vor einem halben Jahr beschloss das Jugendamt, dass wir getrennt werden sollten, damit wir in verschiedenen Pflegefamilien in unterschiedlichen Ländern leben. Doch wie so oft setzte Iruka sich für uns ein, sodass wir bei ihm lebten, auf eine normale Schule gehen konnten und nicht in dieser ätzenden Spezialakademie für Waisen bleiben mussten. Das Jugendamt hatte uns nach wie vor im Auge, da Iruka immer noch als unser Vormund und Betreuer agierte.

Ich finde das klasse. So hatte er immer für uns Zeit und wird weiterhin bezahlt. Nur mehr Papierkram hatte er, aber er schien trotzdem froh darüber zu sein unsere Trennung verhindert zu haben. Iruka ist ein richtig toller und lieber Mensch.

-

So das war das erstes Kapitel. Ich hoffe, dass es euch gefällt ;P
Bitte seid nachsichtig. Es ist meine erste Fanfiction und ich freue mich auf eure Kommentare.

Eure Naru <3